



Bestandteile eines Parfüms

Grundbestandteile eines Parfüms sind hauptsächlich Alkohol (rd. 80 %), destilliertes Wasser und darin gelöste natürliche Essenzen (Duftstoffe pflanzlicher oder tierischer Herkunft), sowie immer mehr synthetisch hergestellte Duftstoffe. Die Fachbezeichnung für natürliche Öle und synthetische Duftstoffe lautet „Riechstoffe“. Die meisten Riechstoffe werden heute in größeren Mengen synthetisch hergestellt.

Ein Parfüm besteht aus einer Reihe von unterschiedlichen Düften. Diese werden in der Fachsprache als Duftnoten bezeichnet. Es gibt Kopf- Herz- und Basisnoten, die so aufeinander abgestimmt sind, dass sie sich jeweils einen bestimmten Zeitraum nach dem Auftragen entfalten und auch wieder verschwinden. Die Komposition der Duftnoten spielt bei der Kunst der Parfümcreation eine entscheidende Rolle.

Kopfnote = der Duft, der als erstes in die Nase steigt. Dieser Duft wird vor allem durch die Bestandteile des Parfüms hervorgerufen, die in den ersten 10 Minuten frei gesetzt werden.

Herznote = ist der zweite Duft, der riechbar ist. Er wird hervorgerufen durch die Bestandteile, die in den nächsten 2 Stunden freigesetzt werden. Der "Sinn" der Herznote besteht darin, einen harmonischen Übergang von der Kopfnote hin zur Basisnote zu schaffen.

Basisnote = die Duftwirkung nach 2 Stunden. Sie fixiert die Kopf- und Herznote, wenn diese eigentlich schon verflüchtigt sind. D.h. man kann sie dann trotzdem noch wahrnehmen. Die Basisnote ist lang anhaltend und stellt den eigentlichen Duft des Parfüms dar.

Klassifikation der Duftwässer

100 %	Ätherisches Öl/Riechstoffe
15-20 %	Parfum
8-15 %	Eau de Parfum
5-10 %	Eau de Toilette
3-5 %	Eau de Cologne oder Aftershave